

Vorlage Nr.: **2021/1516**

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **TBA**

Klärwerk Karlsruhe, Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe, Bauabschnitt 2 Vergabe der Arbeiten für die zu- und ablufttechnischen Einrichtungen

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	10.01.2022	4		X	vorberaten
Gemeinderat	25.01.2022	15	X		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe folgender Arbeiten:

Klärwerk Karlsruhe, Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe, Bauabschnitt 2 Zu- und ablufttechnische Einrichtungen

an die Firma: **DURO Baustoffe und Rohrleitungen GmbH, Überherrn**
zum Angebot vom: **26. November 2021**
abschließend mit: **2.302.300 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 21.700.000 Euro Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: Betrieb/Unterhaltung: 150.000 Euro/a Kalk. Kosten: 1.200.000 Euro/a		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:		
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Beschreibung des Leistungsumfangs

Das Klärwerk Karlsruhe umfasst neben der biologischen Reinigungsstufe und einer thermischen Schlammverbrennungsanlage eine mechanische Reinigungsstufe, bestehend aus Rechenanlage, Sandfang, Fettfang und einer Containerstation für die Verladung von Rechen- und Sandgut. In der mechanischen Reinigungsstufe werden die Grobstoffe Rechengut, mineralische Bestandteile (Sand) sowie Fett- und Schwimmstoffe aus dem Abwasser entnommen.

Die mechanische Reinigungsstufe wird seit 2009 saniert, wobei die Sanierung in drei Bauabschnitte (BA) aufgeteilt wurde. Bauabschnitt 1 beinhaltete die Sanierung des Sand- und Fettfanges und ist fertiggestellt.

Im Bauabschnitt 2 wurden bisher ein neues Rechengebäude, ein Grünsalz- sowie ein Schlammannahmehunker errichtet. Die Arbeiten für die Elektro-, Steuer-, Mess- und Regelungstechnik wurden im Juli 2021 vergeben. Im nächsten Schritt soll das neu errichtete Gebäude für die technische Gebäude-Ausstattung (TGA) mit Zu- und Ablufttechnik ausgerüstet werden. Die Anlagenbereiche werden somit dem heutigen Stand der Technik angepasst, so dass auch zukünftig wieder ein gesicherter Anlagenbetrieb gewährleistet werden kann.

Projektvorstellung

Projektvorstellung: Bauausschuss am 23. Juli 2010
Hauptausschuss am 12. Oktober 2010

Projektneuvorstellung: Bauausschuss am 5. November 2020
Hauptausschuss am 10. November 2020

Ausschreibungsverfahren

Art der Vergabe	Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb, EU-weit
Ende Zuschlagsfrist	18. März 2022
Anzahl aufgeforderter Firmen	5
Anzahl eingereicher Angebote	1

Rangfolge der wertbaren Angebote:

	Firmen	Endpreis (Brutto)	Prozent
1.	Fa. DURO Baustoffe und Rohrleitungen GmbH	2.302.300 Euro	100 %

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote:

Für das Ausschreibungsverfahren wurde ein EU-weites offenes Verfahren durchgeführt, bei dem bis zum Submissionstermin jedoch keine Angebote eingingen. Ende des Jahres wurde daraufhin ein EU-weites sogenanntes „Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb“ durchgeführt, bei dem fünf Firmen direkt zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden.

Bis zum Submissionstermin am 30. November 2021 legte nur die Fa. DURO Baustoffe und Rohrleitungen GmbH aus Überherrn ein Angebot für die ausgeschriebenen Leistungen vor, welche bereits vom betreuenden Ingenieurbüro SAG-Ingenieure geprüft wurden.

Die aufgeführten Preise sind auskömmlich und angemessen. Aufgrund mehrerer Referenzen und eines bereits geführten technischen Aufklärungsgesprächs wird die Firma als leistungsfähig, fachkundig und zuverlässig eingeschätzt.

Die Firma DURO Baustoffe und Rohrleitungen GmbH soll daher mit den im Betreff genannten Leistungen beauftragt werden.

Kostenvergleich

Summe laut fortgeschriebener Kostenberechnung	2.247.000 Euro
Summe laut Vergabevorschlag	<u>2.302.300 Euro</u>

Mehrbetrag **55.300 Euro**

Der Preisunterschied ergibt sich aus durchweg höheren Angebotspreisen gegenüber den Einheitspreisen der Kostenberechnung. Die Preissteigerungen sind dabei nicht auf einzelne Positionen zurückzuführen, sondern ergeben sich aufgrund der aktuell angespannten Marktsituation und des geringen Wettbewerbs. Ein Verschieben der Maßnahme kann nicht erfolgen, da das Gesamtprojekt seit längerem begonnen wurde und eine Verzögerung noch höhere Kosten mit sich bringen würde.

Die Mehrkosten können im Projekt aufgefangen werden.

Finanzierung

Die erforderlichen Mittel und Verpflichtungsermächtigungen stehen im Deckungskreis des Teilhaushaltes 7400 bei Projekt 7.740209 – Sanierung Mechanik - zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe folgender Arbeiten:

Klärwerk Karlsruhe, Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe, Bauabschnitt 2 Zu- und ablufttechnische Einrichtungen

an die Firma: **DURO Baustoffe und Rohrleitungen GmbH, Überherrn**
zum Angebot vom: **26. November 2021**
abschließend mit: **2.302.300 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

